

Bildung für junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund

Eine kurze Einführung in Lebenskompetenzen und die autobiografische Methode

Darstellen der Makro-Szene (Lernende Gesellschaft), der wissenschaftlichen, technologischen, kulturellen und sozialen Veränderungen, um eine neue theoretisch-kulturelle Dimension und die Funktionsweise der Erwachsenenbildung zu verstehen.

In einer Gesellschaft, in der Frauen und Männer leben, arbeiten, sich organisieren und jeden Tag mit neuem "Kapital" aufeinandertreffen: Wissen, Fähigkeiten, Informationstechnologien und die individuelle und soziale Entwicklung der Menschen.

Die globalisierte Gesellschaft kann Quelle neuer Möglichkeiten sein, ebenso aber auch neuer Formen der Ausgrenzung sein: Verwaltung einer wirtschaftlichen Entwicklung, die neue Zivilisationsstufen unberücksichtigt lässt.

Konzept Erwachsenenbildung:

- Emanzipatorische Funktion für Gruppen, Klassen, soziale Schichten, ausgegrenzte, ausgebeutete Gemeinschaften
- Kompensatorische Funktion, Schullaufbahnen, die nicht in einem Standardalter absolviert wurden

Aktuelles Konzept Erwachsenenbildung:

Eine Reihe von formalen und nicht-formalen Bildungsprozessen, die als Erweiterung oder Ersatz der Erstausbildung (schulische, akademische, berufliche Bildung) durchgeführt werden. Durch das Älterwerden und die persönliche Entwicklung sowie eine bewusste Teilnahme an der kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung wird eine höhere Entwicklungsstufe erreicht.

Lebenslanges Lernen I

Jegliches Lernen, das darauf abzielt, Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus einer persönlichen, staatsbürgerlichen, sozialen und beruflichen Perspektive zu verbessern.



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Lebenslanges Lernen II

Aufmerksamkeit für verschiedene Aspekte und Bereiche des Lernens, bspw. formal, informell, nicht-formal

Globales Engagement

In einer globalisierten Gesellschaft stellen Wissen und Fähigkeiten die umfassenden individuellen und kollektiven Ressourcen für die Ausübung von Bürgerrechten dar. Lernen ist ein universelles Recht der Demokratie im Zeitalter der Globalisierung.

Fertigkeiten: Angewandtes Wissen

Wissen, wie man etwas tut: Bedeutet, zu wissen, wie man in Richtung eines gemeinsamen Wohlbefindens handelt: Wenn es B gut geht, geht es auch A gut.

Lebenslanges Lernen und Kompetenzen

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt hier auf:

- beruflichen Ebenen
- Aufgaben, Rollen und Kontexten, in denen dies geschieht.

Daher wird Kompetenz hier verstanden als:

- 1) Wissen, wie man etwas tut;
- 2) Wissen, wie man sich mit erlernten Erfahrungen besser zurecht findet
- 1) Kenntnisse und Fertigkeiten im eigenen Beruf
- 2) Emotional-relational-soziale Kenntnisse und Fähigkeiten als transversale Beziehungsfähigkeiten.

O.a. Fähigkeiten sind notwendig, um in verschiedenen Kontexten und in unterschiedlichen historischen, sozialen und kulturellen Situationen leben und arbeiten zu können, sowie am Leben der Gemeinschaften teilnehmen zu können (aktives Engagement).

Strategische Kompetenz:

Lernen, wie man lernt Fähigkeit Bedeutungen zuzuordnen und zu lenken, zu kommunizieren, zu wählen sowie zu planen.



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Soziale Kompetenzen:

Der Lernende steht im Mittelpunkt eines "integrierten Ausbildungssystems" bzw. eines territorialen Netzwerks, das formale (Schule, Universität, Forschungs- und Versuchseinrichtungen), informelle und nicht-formale Bildungsaspekte (Vereine, Freiwilligenarbeit, Bibliotheken, dritter Sektor, d.h. ein soziales und wirtschaftliches System, das neben den öffentlichen Einrichtungen und dem Markt funktioniert und mit beiden im Interesse der Gemeinschaften interagiert) miteinander verbindet.

Daher helfen die L2-Kenntnisse den Zuwanderern, die kommunikative Fähigkeiten erwerben, ein Bedürfnis oder eine grundlegende Notwendigkeit auszudrücken und im Aufnahmeland zurechtzukommen.

Die kommunikative/relationale Kompetenz wird den Integrationsassistenten helfen, das unabdingbare empathische Klima zu schaffen, um den Migranten auf seinem Integrationsweg im Aufnahmeland willkommen zu heißen und zu begleiten.

Die Effektivität wird durch die Tatsache gewährleistet, dass jeder Integrationsassistent systemisch vorgeht. Er wird von einem Netz von formellen und informellen Gegebenheiten begleitet, die in der Lage sind, die Zuwanderer je nach ihren Bedürfnissen zu betreuen. Das bedeutet, dass in Teams gearbeitet wird, in einer komplexen systemischen Synergie, die in der Lage ist, Integration zum Ausdruck zu bringen.

Wenn wir erkennen, dass unser Wohlergehen vom Wohlergehen der Anderen abhängt, und wenn die Arbeit in einer Gruppe bedeutet, jedes Problem in eine Lösung zu verwandeln, werden wir alle profitieren.

Autobiographische Methode

Transversale Fähigkeiten oder soziale Kompetenzen können durch Ausbildungskurse, sogenannte Trainings, erworben werden.

Diese Ausbildungen werden meist von privaten Schulen angeboten, wie z. B. für systemische Mediatoren, Beziehungsberater und Psychotherapeuten.

Die Bildung eines Lehrerteams kann durch einen autobiografischen Workshop erfolgen, der von einem Experten in diesem Bereich geleitet wird. Auf diese Weise



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

können nicht nur Arbeitsgruppen gebildet werden, sondern auch zwischenmenschliche Fähigkeiten und Selbsterkenntnis erworben werden.

Das aktive Training, d.h. Rollenspiele, und die autobiografische Methodik können einen Trainingsmix für den Erwerb von transversalen Fähigkeiten darstellen. Diese sollte jeder Integrationsassistent und Lehrer besitzen, der auch mit emotionalen Bedürfnissen umgehen muss.

Die autobiografische Methodik besteht darin, schriftlich Fragen über sein Leben zu beantworten. Auf diese Weise wird die Freude an der Selbstentdeckung die Möglichkeit ersetzen, mit sich selbst über Dinge zu sprechen, von denen man nicht wusste, dass man sie kennt. Zusätzlich birgt es die Möglichkeit, Frieden mit seiner Vergangenheit zu schließen.



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

A BIBLIOGRAPHY/WEBLIOGRAPHY

weitere Informationen zur Biographie und zur autobiographischen Methode finden Sie hier:

- Philippe Lejeune, *Le pacte autobiographique*, Paris, Seuil, 1975
- Philippe Lejeune, *Je est un autre. L'autobiographie de la littérature aux médias*, Paris, Seuil, 1980
- Finger, M., Josso, C., *Pratiques du récit de vie et théories de la formation*, Cahiers de la Section des Sciences de l'Education, F.P.S.E., Université de Genève, n. 44, 1985
- Philippe Lejeune, *Moi aussi*, Paris, Seuil, 1986
- Philippe Lejeune, *On autobiography*, Minneapolis, University of Minnesota Press, 1989.
- D. Demetrio, D. Fabbri, S. Gherardi, *Apprendere nelle organizzazioni. Proposte per la crescita cognitiva in età adulta*. La Nuova Italia Scientifica, Roma, 1994
- D. Demetrio, *Raccontarsi. L'autobiografia come cura di sé*, Milano, Raffaello Cortina Editore, 1995.
- AA.VV., *Les histoires de vie. Théories et pratiques*, Education permanente, n. 1, 2000
- Robyn Fivush - Catherine A. Haden (ed.), *Autobiographical Memory and the Construction of a Narrative Self. Developmental and Cultural Perspectives*, London, Mahwah, 2003.
- Ivan Tassi, *Storie dell'io. Aspetti e teorie dell'autobiografia*, Roma-Bari, Laterza, 2007
- Soljana Çili and Lusia Stopa, *Autobiographical Memory and the Self. Relationship and Implications for Cognitive-Behavioural Therapy*, Routledge, Oxon-New York, 2019
- <https://agris.fao.org/agris-search/search.do?recordID=CO2021A05252>
- <https://www.storyap.eu>
Website on autobiography and storytelling. It collects various materials, including those on autobiographical methodologies and Digital Storytelling and a Storydec Toolkit for non-formal education paths through autobiographical writing.
- https://www.storyap.eu/wp-content/uploads/files/methodologies/autobiographical-methodologies/docs/en/Autobiographical-Methodologies_EN.pdf
Autobiographical methodologies. Writing about ourselves, writing the stories of



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

others, to take care of us, for educational trainings and as a tool for active citizenship

- https://www.storyap.eu/wp-content/uploads/2022/02/StoryDec-ToT_IO4_EN-Final.pdf
Training course for trainers (in English)
- <https://www.storyap.eu/methodologies/autobiographical-methodologies/>
Autobiographical methodologies, with downloadable pdf files on methodologies, educational activities (pdf) and exercises (Word and pdf)
- <http://repository.unilasallista.edu.co/dspace/handle/10567/2871>
- <https://www.bookdepository.com/Escribirse-La-Autobiografia-Como-Curacion-de-Uno-Duccio-Demetrio/9788449307881>
- https://www.researchgate.net/publication/226278355_Teaching_to_Remember_Ourselves_The_Autobiographical_Methodology
- <https://medium.com/memory-route/how-the-lua-free-university-of-autobiography-fosters-the-culture-of-autobiography-and-writing-in-b9f06880a0a3>
- <https://www.bookdepository.com/Escribirse-La-Autobiografia-Como-Curacion-de-Uno-Duccio-Demetrio/9788449307881>
- <https://www.writingbeginner.com/how-to-write-an-autobiography/>
How to write an autobiography (EN)
- <https://guidedautobiography.com>
- <https://eric.ed.gov/?id=EJ785993>
Guided Autobiography Method
- <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/18453181/>



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.